

schönsten Hosen
 all ihnen theuer
 s heißt, mich so
 ntlich zu wissen,
 ch dem Diener,

 n, die Jagdklei-
 ner kam mit dem
 hod. — Heinrich
 nüttel, und ich
 d schon schritten
 abmen, im Dep-
 lieben, ging die
 Felder und da
 stten Gräben für
 besleideten Gz-
 Die Finsterniß
 r auf noch ärgere
 n wir so eilig,
 n Walde zu, und
 ie mir oder viel-
 andere am Wege
 ch, gewahrt, daß
 (Fortf. folgt.)
 von Port Mil-
 aufe des ziemlich
 iven Dichter: ob
 iches Strafgericht
 weil er vormalß
 Wenn Ihro Ho-
 fälle, die uns in
 Horns auszuliegen
 Schwidral Ihres
 Prinz, muß das
 sein, als es bis
 gen, er aber hat
 Paris ein erzhg-
 welcher die Rolle
 n dazu nöthigte,
 ür gut befunden,
 Inmitten eines
 id seiner Armutß
 erufen: „Bringen
 at ein ehemaliger
 plinge zählt, noch
 ratbet, um deren
 reißt Großmutter
 Orte haben der
 achte, ein riesiges
 ursorß
 kassen-Verwaltung
 dmünzen.
 ichter Conto:
 5 fl. 45 fr.
 ichter Conto:
 5 fl. 31
 9 fl. 54
 9 fl. 39
 9 fl. 23
 November 1864.
 Verwaltung.

Das Calwer Wochen-
 blatt erscheint wöchent-
 lich dreimal, nämlich
Dienstag, Donnerstag
u. Samstag Abonne-
 mentpreis halbjährl.
 1 fl. durch die Post be-
 zogen im Bezirk 1 fl.
 15 kr. sonst in ganz
 Württemberg 1 fl. 30 kr.

Calwer Wochenblatt.

In Calw abonnirt
 man bei der Redaktion,
 4.wärts bei den Pos-
 ten oder dem nächst-
 gelegenen Postamt. —
 Die Einrückungsge-
 bühr beträgt 2 kr. für
 die dreiwöchige Zeit
 oder deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 139.

Samstag, den 3. Dezember.

1864.

Amthche Bekanntmachungen.

Calw

Auswanderung.

Der ledige Kaufmann Ernst Valentin Andraä von Liebenzell wandert nach Nordamerika aus, nachdem er die verfassungsmäßige Bürgerschaft gestellt, auch wegen Bezahlung etwaiger Schulden Sicherheit geleistet hat.

Den 1. Dezember 1864.

R. Oberamt.

Act. Kufß, gei. St. B.

Calw.

Volkszählung betreffend.

Höherer Anordnung zu Folge ist auf den 3. Dez. 1864 die Zählung der Ortsanwesenden Bevölkerung wieder vorzunehmen, deren Gesamt-Ergebniß als Maßstab zu Vertheilung der Holl-Einkünfte unter den Vereinststaaten dienen wird.

Diese Zählung wird durch Beauftragte des Gemeinderaths am 3., 5. und 6. Dez. von Haus zu Haus vorgenommen werden.

Da die Zählung keinen andern Zweck hat, als einen vollständigen Maßstab für den Antheil zu gewinnen, welcher an den Zollvereins-Einkünften der württembergischen Staatsklasse gebührt, und mittelbar der Gesamtheit der Steuerpflichtigen zu gut kommt, so glaubt man sich der Hoffnung hingeben zu dürfen, daß sämtliche Betheiligte der an sie ergehenden Aufforderung zur möglichst genauen Angabe bereitwillig und gewissenhaft nachkommen werden.

Am 30. November 1864.

Stadtschultheißenamt.

Schuldt.

Calw.

Erledigte Stadtwerkmeister-Stelle.

Die hier in Erledigung gekommene Stadtwerkmeistersstelle soll in Bälde wieder besetzt werden.

Mit derselben ist vorerst ein Jahresgehalt von 600 fl. verbunden, woneben ihm aber auch besondere Belohnungen für Nebenämter, die ihm übertragen werden, zukommen. Diese mögen etwa 100 fl. betragen. In der freien Zeit, welche der Stadtwerkmeister nach Besorgung der städtischen Geschäfte erübrigt, ist demselben die Anfertigung von Zeichnungen, Ueberschlägen u. c. für Privaten gestattet.

Bewerber werden aufgefordert, sich unter Vorlegung von Nachweisen über gutes

Prädikat, Bildungslaufbahn und Prüfungen binnen 14 Tagen bei dem Gemeinderath zu melden.

Den 29. November 1864.

Stadtschultheiß

Schuldt.

Calw.

Verkauf von birkenen Reis- u. Wagnerstangen u. birkenem Besenreis.

Am Montag, den 5. Dezember d. J., werden im Stadtwald Hardtwald

4480 birkenen Reisstangen bis zu 4" unterer Stärke und bis zu 25' Länge und

125 birkenen Wagnerstangen von 4—7" unterer Stärke und bis zu 30' Länge, sowie

205 Büscheln Besenreis im öffentlichen Anstreich verkauft

Zusammentunft Vormittags 9 1/2 Uhr bei der Ruhebank auf dem Schießberg.

Den 28. November 1864.

2)2.

Gemeinderath.

Aggenbach.

Gefundenes.

Dem Unterzeichneten wurde ein vor einigen Tagen auf der Straße zwischen hier und Würzbach gefundener, noch bereits neuer Herren-Schawl übergeben. Der rechtmäßige Eigentümer desselben kann ihn binnen 15 Tagen gegen Einrückungsgebühr hier abholen, widrigenfalls der Schawl dem Finder zuerkannt würde.

Den 29. November 1864.

Schultheißenamt.

Frey.

Außeramtliche Gegenstände.

Dankfagung.

Für die zahlreiche Begleitung meines 1. sel. Mannes zu seiner Ruhestätte sage ich meinen innigsten Dank.

Die trauernde Wittwe: Lotte Eisenmann mit ihren 6 Kindern

Necht sreyrische und englische Strohmesser, Bügeleisen, Kaffeemühlen, gußstäblerne Wälsägen zu 4 fl. 48 kr., Berlinereisen, Jagdgewehre, Revolver und sonstige Artikel in Eisen- und Stahlwaaren kann ich sehr billig abgeben.
 Gottlob Mohr.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über nach Laugenbrunn in Bäder Luz.

Am nächsten Dienstag ist gesellschaftliche Zusammenkunft in der Rose.

Aufforderung an junge Gewerbetreibende.

Für strebsame junge Gewerbetreibende ist es vom höchsten Werth, daß sie in die Welt hinaustommen, nicht allein um ihren Gesichtskreis zu erweitern, sondern hauptsächlich um sich in ihrem Fach auf denjenigen Plätzen, welche darin das Vorzüglichste leisten, auszubilden. Aber nicht alle jungen Leute sind von Hause aus in der Lage, dieß thun zu können, schon mancher strebsame junge Mann mußte auf höhere Ausbildung, wie sie die neue Zeit für sein Fach verlangt, verzichten und konnte seine Kräfte nicht gehörig verwerten, manches Genie ist schon verkümmert oder gar auf Abwege gerathen, weil ihm zur Befriedigung seines Dranges die nöthigen Geldmittel, oder was ebenfalls von großer Wichtigkeit ist, passende Empfehlungen mangelten. Der Gewerbeverein hat es sich zur Aufgabe gemacht, auch auf diesem Gebiete thätig zu sein und er wird brave vorwärts strebende junge Handwerker zum Zweck ihrer Ausbildung auf entfernteren Plätzen nicht allein aus eigenen Mitteln, soweit diese reichen, unterstützen, sondern sie auch der Königl. Centralstelle für Gewerbe und Handel empfehlen, welche in diesem Fall gerne zu Beiträgen und weiterer Empfehlung geneigt ist und sich hiedurch schon große Verdienste erworben hat.

Wir fordern nun die hiesigen jungen Männer, welche von Seiten des Gewerbevereins oder der Königl. Centralstelle eine Unterstützung in der angezeigten Richtung wünschen, auf, sich innerhalb vier Wochen unter Vorlegung von Zeugnissen über ihre Ausführung und ihre Leistungen bei dem Vorstand, Herrn G. F. Wagner, zu melden. Der Ausschuß des Gewerbevereins.

Einladung.

Alle unsere Freunde und Bekannte laden wir auf nächsten Sonntag zu einem Glas Wein bei Bäcker Schnürle freundlichst ein.

Marim Hajo.

Rosine Hajo, geb. Gehring



M. G.

Heute Samstag Abend ist Abstimmung.

Calw.

Wirthschafts-Gröfßung.

Am Sonntag, den 4. dieß, eröffne ich meine Wirthschaft, und lade Freunde und Bekannte zu einem guten Bier freundlichst ein.

Carl Scheuerle, Bierbrauer.

Unterzeichneter empfiehlt die rühmlichst anerkannten

Tichtenbonbons,

welche namentlich gegen Heiserkeit und Brustbeschwerden ihre wohlthätige Wirkung nicht verfehlen. Zugleich bringt er auch seine längst bewährten **Malzbonbons** in Erinnerung, welche nicht nur aufstößend, sondern auch kräftigend wirken, ebenso auch die beliebten **Wienerbästen**, jeden dieser 3 Artikel per Pfund 48 kr.

Ferner seinen selbstverfertigten **Brust Syrup**, den Schoppen offen à 30 kr., seine **Quittenbästen**, per Pfund 1 fl. 36 kr., verschiedene **Chocolade** in Päckchen, sowie alle in die Conditorei einschlagende Waaren.

Calw, 3. Dezember 1864.

F. Demmler, Conditor.

Calw.

Recht meinem Lager in ächten Gold- und Silberwaaren,

welches für Weihnachtsgeschenke manches Geeignete bieten dürfte, erlaube ich mir einige ganz gut erhaltene ältere silberne Dosen, Brillengestelle etc., sowie auch meine Artikel in ächtem Christoflesfabrikat, zur geneigten Abnahme angelegentlichst zu empfehlen.

Altes Gold und Silber, Granaten, ächte Steine nehme zu den höchsten Preisen an. S. Hart, Gold- und Silberarbeiter.

Schirme-Empfehlung.

Auf bevorstehenden Markt bringe ich meine seidnen Regenschirme sowie Alpaca- und Baumwollen, euschirme, in gütige Erinnerung und sichere billige Preise an; mein Stand ist vor dem Hause des Herrn Conductor Reichmann.

Friedr. Hammer, Schirmfabrikant.

Calw.

Eine in gutem Zustande befindliche

Hobelbank

kauft Richard Hammer, Schreiner.

Bachwerk.

Auf bevorstehende Weihnachten erlaube ich mir mein Zuckerbachwerk, sowie auch gutes Schnitzbrod zu empfehlen.

J. Schaub, Bäcker.

Hilbronn.

Empfehlung von kölnischem Wasser zu Weihnachts-Geschenken.

Wenn schon lange rühmlichst bekanntes selbst fabricirtes kölnisches Wasser, welches nach amtlicher Prüfung untauschbar gefunden wurde, erlaube ich mir hiermit empfehlende Erinnerung zu bringen.

Die gehaltvolle Aechtheit dieses Wassers befundet sich durch seine gute Wirkung bei geschwächten Augen, sowie durch seinen angenehmen feinen Parfüm zur Toilette und zur Reinigung der Luft in Zimmern, wenn man einige Tropfen auf den heißen Ofenschütter, und erlasse ich die ganze Flasche zu 22 kr., die halbe Flasche zu 12 kr.

Joh. Chr. Fochtenberger.

Niederlage bei Kaufm. Neuschner.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mich als **Wesferschmied** dabier niederlassen habe, und mein Geschäft in der vormals Zehleichen Werkstätte betreibe.

Nach für alle in- und ausländische Arbeiten bestens empfehlend, bemerke insbesondere, daß täglich geschliffen wird, und namentlich, daß alle Rasirmesser hohl geschliffen werden können. Auch werde bei mir chirurgische Instrumente, namentlich Zahnstüßel und Zahnzangen, verfertigt. Billige und schnelle Bedienung zusichernd, bitte um geneigten Zuspruch. Christian Hütt.

Calw.

Auf bevorstehende Weihnachten empfehle ich mein Lager in den neuesten

Stoffen zu Damenkleidern,

diegleichen eine große Auswahl von Foulaids, Perantime, Taffettüchern und Gravattchen; dieß von 20 kr an, große schwarze Chales und ein reichhaltiges Sortiment von wollenen, seidnen und halbseidnen Westen zur geneigten Abnahme bestens.

W. H. Pelargus.

Korbwaaren-Empfehlung.

Auf bevorstehenden Markt, sowie auf Weihnachten erlaube ich mir mein gut sortirtes Korblager in empfehlende Erinnerung zu bringen, bestehend in braunen, wie in feinen Schilf- und Seegrass-Körben, vieredigen Waschkörben, Papier-, Holz- und Glaschen-Körben, ferner Blumentische aller Art, Bücherständer und Kindersessel. Auch wird alles zu repariren angenommen und billig besorgt. Um geneigten Zuspruch bitte. Joh. Södelmaier, Korbmachers Wtw.

Logis.

Wenn von Herrn G. Braun bewohntes Logis, bestehend aus 4 in einander gehenden Zimmern und sonstigen Gelassen, ist bis Livines zu vermietten.

Carl Bozenhardt, Rothgerber.

Betten.

Neue ein- und zweischläfrige Betten sind wieder billig zu haben bei

Schneider Deyle in der Wegergasse.

Mein Lager in

schwarzen Thibets

von der bekannten guten Qualität, schwarzen Halbthibets, schwarzem Drleans, Baumwollbiber, Futterbarchent, Cannevas, Shirting und Baumwolltuch, sowie baumwollene weiße und gefarbte Taschentücher erlaube ich mir unter Zusicherung billiger gemüthlicher Preise bestens zu empfehlen. Ernst Schall.

Empfehlung.

Auf bevorstehenden Markt und Weihnachten erlaube ich mir meine seidnen, Alpaca- und baumwollenen Schirme nebst einer schönen Auswahl Kinderspielwaaren in empfehlende Erinnerung zu bringen und sichere die äußerst billigen Preise zu. Auch überziehe und reparire ich wie bisher Schirme und verfertige auch Schleswig Holstein- und Dänemarkspiele von Tracht. Mein Stand ist bei der Kirche und vor dem Hause. Um rasche Abnahme bitte höflich

Friedr. Maschold d. Jüng., Nadler u. Schirmfabrikant, bei Herrn Jakob Rapp, Seiler.

Calw.

Kinderspielwaaren,

gelleidete Puppen, Köpfe und Körper in großer Auswahl empfehle ich, und lade zu zahlreichem Besuch freundlich ein. Meine Preise sind fest, aber billigt gestellt.

41 J. S. Desterlen.

Nützlich für Hausfrauen.

Doppeltconcentrirtes **englisches Waschblau**

nach den neuesten, von Dr. Johnson erfundenen Verbesserungen dargestellt

von C. B. Heinicus und Comp.

Stuttgart.

Das Weiß der Wäsche erhält durch Anwendung sehr kleiner Quantitäten dieses neuen, vollkommen unschädlichen Präparates einen ganz wundervollen, nur eben hingehauchten und viel egalieren Gesammtton, als er durch irgend ein bis jetzt im Handel vorkommendes Blau-Mittel zu erzielen ist.

Nur die mit dem Stempel unserer Firma versiegelten Flaschen sind ächt.

Preis per Flaschen 9 Kreuzer. Alleiniges Depot in Calw bei

C. F. Böhner.

Ebenfalls ist zu haben:

Saghalin

oder japanisches Waschlupfer

in Paketen à 6 und 9 Kreuzer. Gebrauchs-Anweisungen finden in Diensten bei

C. F. Böhner.

Einen schönen blauen

Mantel

hat zu verkaufen Schneider Köllner.



Zu Weihnachts-Geschenken

erlaube ich mir mein Lager in
 gefarbten und weißen seidenen Damen-Cravätchen,
 gefarbten und weißen seidenen Schlingtüchern, sowie
 schwarzseidenen Herrenhalstüchern,
 in welchen Artikeln ich eine große und moderne Auswahl besitze, bestens zu
 empfehlen; vermöge direkten Bezugs von einer der ersten Fabriken Deutschlands kann
 ich die Preise außergewöhnlich billig stellen.

Ernst Schall

Den so berühmten und bewährten approbirten
 weißen
Brust-Syrup
 von G. A. W. Mayer in Breslau
 empfiehlt die Niederlage von W. Enslin in Calw

Attest. Herr J. F. Strunz hier. Ich kann es nicht unterlassen, Ihnen
 meinen innigsten Dank für die von Ihnen gekauften 2 Flaschen weißen Brust-Syrup
 aus der Fabrik von G. A. W. Mayer in Breslau darzubringen, da meine Frau
 nach Verbrauch v. n. genannten 2 Flaschen weißen Brust Syrup von ihren vieljähri-
 gen Leiden, nämlich Husten, Verschleimung und Blutspien, in kurzer Zeit vollstän-
 dig gesund hergestellt war. Ich finde es deshalb auch für nöthig, ähnlich Leidenden
 dieses gute Mittel bestens anzuempfehlen.
 Königswart in Böhmen, 20. März 1864.

Peter Wolff, Conditor.

Warnung. Vor Verfälschungen und schlechten Nachahmungen des allein
 ächten weißen Brust Syrops von G. A. W. Mayer in Breslau, welche a tout
 prix ausgetoten werden, wird aus Dringendste gewarnt

Ellen-Waaren-Empfehlung.
 Auf bevorstehenden Markt erlaube ich mir mein
Ellenwaaren-Lager
 in empfehlende Erinnerung zu bringen, und empfehle auch eine
Barthie Reste zu herabgesetzten Preisen.
Jakob Hummel
 aus Wendlingen.

Kölner Dombau-Lotterie.

Se. Maj. der König von Preußen hat dem Central-Dombau-Verein in Köln die
 Genehmigung erteilt, behufs Beschaffung reichlicherer Mittel für den Ausbau des Kölner
 Domes insbesondere dessen Thürme, für einmal eine Lotterie mit 500,000 Loosen zu errichten.
 Die Ziehung dieser Lotterie, welche zufolge allerhöchster Verordnung unter Aufsicht
 der kön. Staats-Regierung gestellt ist, findet **Ende Dezember 1864** öffentlich
 in Köln statt.

Dieselbe enthält folgende Gewinne:

Einen Hauptgewinn in barem Gelde von	175,000 fl.
Einen Gewinn	17,500 fl.
Einen	8,750 fl.
Fünf Gewinne	8,750 fl.
Eine Anzahl gediegener Werke lebender deut- scher Künstler im Gesammterthe von	52,500 fl.

Loose à 1 preuß. Tblr. oder 1 fl. 45 kr., 21 Loose für 21 preuß. Tblr. oder 25 fl.
 empfehlen die Hauptagenten des Kölner Dombau-Vereins
Moriz Stiebel Söhne, Banquiers in Frankfurt a. M.
 SS. Auch können Loose gegen Einzahlung des Betrages auf dem Comptoir dieses
 Plattes bestellt werden, woselbst auch der Verlosungs-Plan eingesehen werden kann.

Nächsten Samstag balde ich
Mehlsuppe,
 worin freundlich einladet
 Hammer, Löwenwirth

Empfehlung.
 Auf bevorstehende Weihnachten erlaube
 ich mir eine schöne Auswahl in Kinderspiel-
 Waaren zu ganz billigen Preisen zu empfehlen.
 Auch empfehle ich mich mit Regen- und
 Sonnenschirmen in Seide, Orleans und
 Baumwolle bestens.
 Raschold v. Aelt.

Geschäfts-Empfehlung.
 Ich erlaube hiermit anzuzeigen, daß ich
 mein Geschäft fortbetreibe, mit der Bitte, das
 meinem 1 Mann geschenkte Zutrauen auch
 auf mich übergeben zu lassen; ich werde
 es mir angelegen sein lassen, meinen wer-
 then Kunden in Stadt und Land immer
 gute Waare zu liefern.
 Louis Eisenmann's Witw
 Calw.

Waaren-Empfehlung.
 Ich beehre mich anzuzeigen, daß ich
 Waaren, welche sich zu Weihnachtsgeschen-
 ken eignen, zu sehr billigen Preisen dem
 Verkauf ausgelegt habe, nämlich:
 Sopha, geschmückte Wiegenpferde, Koffer,
 Reisetasche, Schutrangen und Schult-
 taschen, Umhängtaschen, Damentaschen
 von Leder und Fuch, Hosenträger,
 Aniebänder, Brieftaschen, Geldtäsch-
 chen, Knabengürtel, eine große Aus-
 wahl Peitschen und alle in mein Fach
 einschlagende Artikel.
 G. Carle, Sattler.

Verkauf. Auf kommenden
 Jahrmarkt empfehle ich
 mein Lager von neuen und g. tragbaren
 Ueberziehern, deshal. ichen großen und kleinen
 Joppen, einer großen Auswahl Röcke, na-
 mentlich für Confirmanden, sehr schönen
 Winterbuschindosen und Westen, halbwol-
 lenen Tricot und Tuchhosen, kleinen Kna-
 benkleiden nach neuester Façon, wollenen
 Strümpfen und Socken, einer großen Par-
 thie Stiefeln, wobei ein Paar neue rind-
 le eine sich befinden, 1 Frauenmantel, 2
 Kleider, 1 Beutzel, 1 Schlyfer jamm-
 Halspelz, 1 Parthie Frauenschuhe, auch 1
 Paar ganz neue Zughieselchen, Wenge-
 wand, Strohsäcke, Wickelische, 1 Kleidestrog,
 Fußsäcke, 2 Schirme, 1 Strohnude mit
 gelbem Zifferlatt, eine Erdöl-Stehlampe,
1 Muskete, reine Pouteillen und Ringe
 u. s. w. Kauf, Wäskamer

2)1. Hof Dick
 Eine größere Parthie sehr gut lochende
Erbsen
 hat, 2 fl. per Eimer, zu verkaufen
 G. Fischer.

hibets
 Qualit.
 schwarzem Dr-
 Futterbarchent,
 Baumwolltuch,
 und gefarbte
 unter Just-
 esse bestens zu
 mit Schall.
 ng.
 ert und Weib-
 ine seidenen, M-
 irme nebst einer
 waaren in em-
 ungen und sichere
 zu. Auch über-
 bisher Schirme
 g Holstein- und
 Wein Stand
 dem Hause. Um
 d d. Jüng,
 rtmjfabrikant,
 Kapp, Seiler.
 aaren,
 und Körper in
 b, und late zu
 ich ein. Meine
 t gestellt.
 Esterlen.
 sfrauen.
 ertes
 schblau
 Sopyjen, esun-
 darg, st. lit
 d Comp.
 t.
 erhält auch An-
 n diese neuen,
 ravarates einen
 n hengehauchten
 on, als er durch
 del vorkommen-
 ist
 Lunserer Firma
 ächt.
 Kreuzer. Allei-
 f. Böhmer.
 n:
 M
 aschpulver
 Kreuzer.
 eben in Dien-
 f. Böhmer.
 l
 nder Lötter le.



Wittwen-Versorgung; Kindererziehungsgelder, mit Dividende-Genuß.

Der unterzeichnete Agent der Allgemeinen Renten-Anstalt zu Stuttgart schließt für dieselbe Versicherungen ab, welche im Falle des Todes des Vaters oder Versorgers den Hinterbliebenen lebenslängliche oder bis zu einem bestimmten Lebensalter dauernde Pensionen verschaffen.

Ein 35jähriger Mann kann seiner 30jährigen Frau eine von seinem Tode an zahlbare lebenslängliche Pension von fl. 300. durch eine einmalige Einlage von fl. 1171. 30. oder jährliche Prämien von fl. 82. 18 liefern.

Die Versicherung eines Erziehungsgeldes von fl. 250., welches einem jetzt 5 Jahre alten Kinde auf den Tod eines bei Eingehung der Versicherung 40jährigen Vaters bis zum 21. Lebensjahre jährlich verabreicht werden soll, kostet entweder ein Jahr allemal fl. 305. 25. oder eine jährliche Prämie von fl. 36. 27. Die Bezahlung der Prämie hört mit dem Tode des Vaters, jedenfalls aber mit dem 15. Lebensjahre des Kindes auf. Prospekte unentgeltlich bei dem Agenten: Ferd. Georgii.

Calw.

Marktanzeige und Empfehlung.

Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich kommenden Markt mit einer großen Auswahl in **Shawls, Mode- und Ellenwaaren** beziehen werde, welches in den neuesten Winterartikeln aufs Beste assortirt ist, und lade deshalb zu zahlreichem Zuspruch höflichst ein. Mein Stand befindet sich auf dem Marktplatz mit Firma versehen.
B. Mayer aus Wildbad.

Cigaretten!

Durch günstige Uebernahme einer größeren Partie **Java-Cigaretten** bin ich im Stande, sehr gute Sorten Ristchenweise à 54 Fr., 1 fl. und 1 fl. 6 fr. bis 2 fl. abzugeben, worauf ich besonders Wirthe und Wiederverkäufer aufmerksam mache.
Louis Schill, Marktplatz.

Geschäfts-Empfehlung.

Um mein Geschäft namentlich auch auswärtig in gefällige Erinnerung zu bringen, erlaube ich mir meine

Bäckerei,

sowie auch meine **Wirthschaft** nochmals höflich zu empfehlen. Schöne Waare und gutes Getränk zusichernd, bitte ich um gefälligen Zuspruch.
Caroline Rau's Witw.

Kästen.

Ein neuer einfacher und ein gebrauchter doppelter Kleiderkasten ist wegen Abreise sofort zu verkaufen; bei wem? ist bei der Expedition d. Bl. zu erfragen.

Eichene Hobelspähne

sind zu haben bei
Louis Siebenrath, jun.

Ich, die Unterzeichnete, erlaube mir Stadt und Land die Anzeige zu machen, daß ich mein

Buzgeschäft

angefangen habe und empfehle mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten. Auch richte und färbe ich gebrauchte Hüben wieder auf, wasche und garnire auch Kinderhäubchen. Unter Zusicherung schnellster und billigster Bedienung bittet um zahlreiche Bestellungen höflich

Louise Naschold
bei Fr. Naschold, Nadler, d. Säug.

Calw.

Feinstes Sprengerlesmehl,
gestoßenen Zucker, Citronen, neue Mandeln, Citronat und Pomeranzenschaalen empfiehlt
C. F. Bäcker

21) Calw.

Für gegenwärtige Winter-Saison erlaube ich mir neben einer reichen Auswahl von **Tuch- und Winter-Buchfins** besonders meine **selbstfabrizirten Kleiderflanelle** in ausgezeichnete Qualität und gefälligen Dessins bestens zu empfehlen.

Größere Puppengestelle,

gut erhaltene, werden zu kaufen gesucht; von wem? ist bei der Expedition d. Bl. zu erfragen.

Calw.

Aecht kölnisches Wasser

in ganzen und halben Flaschen von J. M. Farina in Köln, à 48 und 24 fr., zu Weihnachtsgeschenken geeignet, empfiehlt
W. H. Petargus.

Bachwerk-Empfehlung.

Auf bevorstehende Weihnachten erlaube ich mir mein feines Sprengerlesmehl, feines Schmalzbrod und allerhand Hefen- und Zuckerbäckwerk in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Gotlob Haydt in der Letergasse.

Ein gepolstertes Kinderseffele

hat zu verkaufen
Engelfried, Strumpfweber.

A f c h e

kauft fortwährend
Caroline Rau's Wittwe.

Tagesereignisse.

— Frankfurt, 30. Nov. Gestern fand eine außerordentliche Bundestags-Sitzung statt. Ein Antrag Sachsens folgenden Inhalts wurde gestellt: „Es wolle hoher Bund-versammlung genehmigt sein, unverweilt einen Beschluß darüber zu fassen, ob die sächsische Regierung den ihr erteilten Austrag als vorschrittmäßig erfüllt zu betrachten und demgemäß ihre Truppen aus den Herzogthümern zurückziehen habe.“ Außerdem hat General-Lieutenant v. Hake, der Oberbefehlshaber der Exekutionstruppen, Angesichts des Umstandes, daß Preußen die Stoppenstraße zu besetzen scheint und größere Truppenmassen um Altona concentriren, um Verhaltungsmaßregeln gebeten. In dieser Beziehung wurde gegen die Einwendungen Preußens mit Stimmenmehrheit beschlossen, Gen. v. Hake anzuweisen, daß er bis auf weitere Ordre die eingenommene Stellung nicht verlasse. Von Seite der beiden deutschen Großmächte wurde zu Beginn der Sitzung der Friedensvertrag vorgelegt, bei welcher Gelegenheit Oesterreich sich eine weitere Erklärung bezüglich des Artikels 3 (Vollzüge) vorbehielt.

— Frankfurt, 1 Dez. Wie wir vernahmen, wurde in heutiger Bundestags-Sitzung seitens Oesterreich und Preußen ein An-

trag eingebracht, dahin gehend: Die Bundesversammlung wolle das Exekutionsverfahren in den Herzogthümern Holstein und Lauenburg als beendet ansehen und Sachsen und Hannover beauftragen, ihre Truppen zurückziehen und die Civilkommissäre abzurufen. Dieser Antrag wurde nicht den vereinigten Ausschüssen überwiesen, sondern es soll über denselben in einer sobald als möglich zusammenberufenden Sitzung abgestimmt werden.

— Sachsen macht mobil; aber trotzdem ist zwischen Sachsen und Hannover ein wahres Wettrennen im Nachgeben gegen die preussische Forderung entstanden. Kaum weiß man in Hannover, daß Sachsen seinen Rückzug beschloffen hat und ihn nur durch eine Art von Bundesbeschluß bemänteln möchte, so läßt man dort jegliche Verhüllung fallen und erklärt, daß man seine Pflicht thun und schleunigst aus den Herzogthümern weichen werde. Vom Bund kann jeden Augenblick erwartet werden, daß er der Nachgiebigkeit seiner Beauftragten das Siegel aufdrückt.

— Kassel, 29. Nov. Die landständische Abgeordneten-Deputation wird von dem Kurfürsten nicht empfangen. (Schw. M.)

Gottesdienste. Sonntag 4. Dez. Vorm. (Pr.): Hr. Dr. Gundert. Kinderl. u. d. Font. 1. Gl. — Nachm. (Bibelstunde): Hr. Geiser. Schw. M.

Redigirt, gedruckt und vertlagt von A. Oelschläger.

